

Ungebetene Gäste

**Tipps
zum Umgang
mit Schädlingen
im Haus**

Ungebetene Gäste



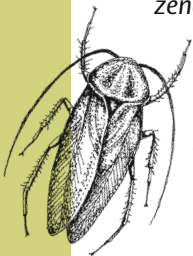
Der moderne Mensch ist ein »Höhlenbewohner«: 90 % seiner Zeit verbringt der Nordeuropäer in geschlossenen Räumen. Diese sind ganzjährig mollig warm und mit ausreichend Vorräten versehen ...

Wer kann da noch widerstehen?

Kein Wunder also, dass man immer wieder mal auf »Untermieter« stößt. Wie kann man sich gegen solch ungebetene Gäste wirkungsvoll schützen? Und wie werde ich diesen »Besuch« wieder los, wenn er sich schon einquartiert hat?

Sind diese kleinen oder größeren Tierchen nur etwas lästig oder stellen sie tatsächlich ein Problem dar? Und ab wann muss ich professionelle Unterstützung in Anspruch nehmen?

Auf diese Fragen will unsere Broschüre Antworten geben. Hier finden Sie grundsätzliche Informationen und generelle Tipps zur Vorbeugung und Bekämpfung. Wenn Sie Ausführlicheres zu einzelnen Schädlingsarten wissen wollen, empfehlen wir Ihnen unsere ergänzende Faltblattreihe.



Inhalt

Tipps gegen Lebensmittelschädlinge

Vorbeugen	4
Bekämpfen	6

Tipps gegen Materialschädlinge

8

Wenn Profis ran müssen

9

Wenn Sie mehr wissen wollen

Faltblattreihe »Ungebetene Gäste«	10
Weiterführende Informationen	11

Tipps gegen Lebensmittelschädlinge

Vorbeugen



- ▶ Kaufen Sie nur hochwertige Lebensmittel zur Lagerung.
- ▶ Kontrollieren Sie, ob die Produkte in der Verpackung klumpen oder sich gar Spinnfäden zeigen. Dies kann ein Hinweis auf Schädlingsbefall sein.
- ▶ Gestalten Sie die Vorratshaltung übersichtlich sortiert und bedarfsgerecht. Man kann besser einmal etwas nachkaufen, als vieles wegzuwerfen. Außerdem ist es dann leichter, den Überblick darüber zu behalten, wann etwas verbraucht werden muss.
- ▶ Überprüfen Sie Lebensmittel und Vorratsschränke mindestens einmal im Monat. So wird ein Befall einzelner Produkte frühzeitig erkannt und eine Massenvermehrung verhindert. Eine gute Beleuchtung ist hilfreich, um erste Anzeichen zu erkennen.
- ▶ Lagern Sie die Vorräte dunkel, kühl und trocken – eine eigene Vorratskammer mit Belüftung ist ideal. Die Belüftung muss auf jeden Fall mit einem Insektenschutzgitter bzw. -netz versehen sein. Das ist auch für andere Räume praktisch, um Fliegen oder andere Schädlinge fernzuhalten.
- ▶ Füllen Sie gekaufte Produkte aus Tüten und Kartons in fest verschließbare, also luftdichte Dosen und Gläser um. Drücken Sie im Zweifelsfall das leere, verschlossene Gefäß unter Wasser. Steigen Luftblasen auf, finden auch kleine Larven einen Weg hinein. Solche Gefäße sind zur Vorratshaltung ungeeignet.
- ▶ Verzichten Sie in Vorratskammern und -schränken auf Schrankpapier oder Ähnliches, um wenig Versteckmöglichkeiten zu bieten.
- ▶ Achten Sie auf versteckte Futterquellen: Auch Tierfutter, Trockenblumen, Gewürzbilder oder Ähnliches können Befallsquellen sein.
- ▶ Achten Sie bei der Zubereitung von Lebensmitteln auf Sauberkeit. Lassen Sie keine Reste liegen. Auch Krümel, die hinter oder zwischen Schränken auf den Boden fallen und dort nicht beseitigt werden können, sind häufig Quelle von immer neuem Befall. Solche Ritzen sollten möglichst abgedeckt bzw. abgedichtet werden. →



Tipps gegen Lebensmittelschädlinge

Bekämpfen



- ▶ Für eine sachgerechte, effektive Bekämpfung muss man wissen, mit wem man es zu tun hat. Als erstes muss der Schädling bestimmt werden. Falls Sie selber nicht sicher sind, um welches Insekt es sich handelt, wenden Sie sich an eine der auf der Rückseite angegebenen Adressen. Fangen Sie ein oder mehrere Tiere möglichst unbeschädigt ein und geben Sie sie in ein fest verschließbares Gefäß. (Wenn Sie das Gefäß für 24 Stunden in die Tiefkühltruhe legen, sind die erwachsenen Tiere tot.) Auch Larven und Eier können bei der Bestimmung hilfreich sein. »Quetschpräparate«, die mit der Zeitung oder der Fliegenkatsche erlegt wurden, sind für eine Bestimmung meist ungeeignet.
- ▶ Wenn feststeht, dass es sich um einen Vorratschädling handelt, minimieren Sie die Vorratshaltung so weit wie möglich.
- ▶ Reinigen Sie den Vorratsraum bzw. -schrank mit Seifenlauge. Ecken und Ritzen, die Sie nicht erreichen, können mit einem Föhn behandelt werden. Suchen Sie auch die Unterseite von Schubläden, Einlegeböden etc. sorgfältig nach Gespinsten und Larven ab.
- ▶ Werfen Sie befallene Lebensmittel in die Biotonne. Zur Sicherheit und wenn bis zur Entleerung noch mehrere Tage Wartezeit sind, frieren Sie die befallenen Lebensmittel zumindest 24 Stunden ein. Dadurch wird ein direkter Neubefall vermieden, da die erwachsenen Tiere abgetötet werden. Die Eier und Puppen können diese Prozedur allerdings überstehen, daher sollten die befallenen Vorräte trotzdem entsorgt werden!
- ▶ Nach Bekämpfungsmaßnahmen ist es besonders wichtig, scheinbar nicht befallene Vorräte in fest verschlossenen Gefäßen aufzubewahren. Sollte sich zeitverzögert doch ein Befall zeigen, wird zumindest die Ausbreitungswahrscheinlichkeit verringert.
- ▶ Jetzt ist es doppelt wichtig auf versteckte Futterquellen zu achten!
- ▶ Haben Sie Geduld! Einige Schädlinge können lange Zeit hungern. Lagern Sie für mindestens 6 Monate möglichst wenig Vorräte und achten Sie verstärkt auf Insekten.
- ▶ Für einige Insektenarten, wie der Dörrobstmotte, gibt es sogenannte Pheromonfallen. Sie sind mit Sexuallockstoffen bestückt, um die männlichen Tiere anzulocken. Diese kleben dann in der Falle fest. Solche Fallen eignen sich gut zur Kontrolle der Befallsstärke, aber nicht zur Bekämpfung.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine neuen Tiere von außen zufliegen können (Insektengitter).
- ▶ Falls eine Bekämpfung mit den oben genannten Methoden keinen Erfolg zeigt oder nicht sinnvoll ist (Schaben, Pharaoameisen), ziehen Sie auf jeden Fall einen sachkundigen Schädlingsbekämpfungsbetrieb hinzu. Gift sollte nur von Fachleuten eingesetzt werden.



Tipps gegen Materialschädlinge

*Viele der Maßnahmen gegen **Lebensmittelschädlinge** lassen sich auf andere Schädlinge übertragen:*

- ▶ Achten Sie auf hochwertige Materialien (z. B. gut abgelagertes Holz) und regelmäßige Pflege (Kleidung lüften, Teppiche klopfen etc.). Dadurch verringern Sie die Gefahr des Schädlingsbefalls.
- ▶ Grundsätzlich ist eine regelmäßige Kontrolle sinnvoll. Dann können Sie schon bei ersten Anzeichen eines Befalls eine Ausbreitung verhindern.
- ▶ Mechanische Abwehr, also z. B. die Fliegengaze vor dem Fenster, verhindert den Zuflug von außen. Nicht nur Fliegen, sondern auch Speckkäfer werden abgehalten, deren Larven beim Einbohren in weiches Holz, in Kork oder Leder diese Materialien im Wert mindern. Außerdem halten Sie sich so Plagegeister wie Fliegen und Mücken vom Hals.
- ▶ Überlassen Sie die großflächige Bekämpfung von Holzschädlingen auf jeden Fall der professionellen Schädlingsbekämpfung. Zur Sanierung wertvoller Möbel, von Holzschnitzereien, alten Büchern oder Ähnlichem holen Sie sich zuerst Rat in einer erfahrenen Antiquitätenhandlung. Hier kann Ihnen wahrscheinlich ein entsprechender Fachbetrieb genannt werden.
- ▶ Textilschädlinge können sich oft unbemerkt über längere Zeit entwickeln, da selten jemand im Sommer die Winterkleidung und im Winter die Sommerkleidung überprüft. Kontrollieren Sie Textilien aus Wolle, Seide oder Baumwolle ganzjährig etwa alle 8 Wochen auf Befall. Auch in dunklen stillen Ecken können sich Textilschädlinge bei geeigneter Nahrung in Ruhe vermehren (Wollteppiche unter Schränken und Betten, Matratzen auf Dachböden usw.). Auch hier kann ein kritischer Blick von Zeit zu Zeit größere Schäden vermeiden!

Wenn Profis ran müssen

- ▶ Wenn komplizierte Bekämpfungsmaßnahmen notwendig sind, sind Normalverbraucherinnen und -verbraucher überfordert. Der Befall beispielsweise mit dem Hausbock ist von Privatleuten nicht in den Griff zu bekommen. Haben sich Schaben eingenistet, ist der Profi gefordert.
- ▶ Um nicht in falsche Hände zu geraten, sollte ein **geprüfter** Schädlingsbekämpfungsbetrieb mit den Arbeiten beauftragt werden. Eine solche Prüfung ist gesetzlich vorgeschrieben. Die Schädlingsbekämpferinnen und -bekämpfer weisen damit ihre Sach- und Fachkenntnis nach. Kann Ihnen der Betrieb keinen entsprechenden Nachweis liefern, ist irgendetwas faul. Gebührenfreie Angebote von mindestens zwei Betrieben sind sinnvoll, um Kosten und Leistung vergleichen zu können. Auf jeden Fall sollte der zu verwendende Wirkstoff im Angebot stehen. Die Ausweisung von eventuellen Zusatzkosten für erforderliche Nachbehandlungen und Angaben zur Reinigung der Räume runden ein solides Angebot ab.

Adressen von geprüften Schädlingsbekämpfungsbetrieben finden Sie im **Internet** oder in den **Gelben Seiten** unter dem Suchwort **Schädlingsbekämpfung**.

Wenn Sie mehr wissen wollen



Faltblattreihe »Ungebetene Gäste«

Die Reihe informiert Sie ausführlich – nach Schädlingsarten gegliedert – über Vorkommen, Aussehen, Vorbeugungs- und Bekämpfungsmethoden, verursachte Schäden und alles weitere Wissenswerte. Die einzelnen Prospekte dieser Infoblatt-Serie sind in der Umweltberatung erhältlich.

Faltblatt-Nr. »Ungebetene Gäste« – Schädlinge im Haus

- | | |
|----|--------------------------------------|
| 1 | Schwarze Wegameisen |
| 2 | Kellerasseln, Mauerasseln |
| 3 | Brotkäfer |
| 4 | Dörrobstmotten |
| 5 | Hundeflöhe, Katzenflöhe, Vogelflöhe |
| 6 | Getreideplattkäfer |
| 7 | Hausböcke |
| 8 | Kleidermotten |
| 9 | Kornkäfer |
| 10 | Mehlkäfer |
| 11 | Milben |
| 12 | Rotbraune Reismehlkäfer |
| 13 | Deutsche Schaben |
| 14 | Silberfischchen |
| 15 | Gemeine Speckkäfer |
| 16 | Staubläuse, Bücherläuse, Rindenläuse |
| 17 | Gemeine Teppichkäfer |
| 18 | Hausmäuse |
| 19 | Wanderratten |

Weiterführende Informationen

Online-Angebote des Umweltbundesamtes:

- ▶ **Biozid-Portal:** www.biozid.info
Schädlinge? Alternative Maßnahmen.
Das Biozid-Portal informiert über alternative und vorbeugende Maßnahmen zum Biozid-Einsatz gegen Schädlinge und Lästlinge, insbesondere zu im Haushalt verwendeten Bioziden und damit behandelten Materialien. Die Wissenssammlung soll das Bewusstsein für mögliche Risiken im Umgang mit Bioziden fördern und Möglichkeiten zur Minimierung des Biozid-Einsatzes aufzeigen.

- ▶ **Einkaufswegweiser Biozidprodukte**
Broschüre als PDF herunterladen:
www.umweltbundesamt.de/publikationen/einkaufswegweiser-biozide

Im Buchhandel erhältlich:

- ▶ *Herbert Weidner, Udo Sellenschlo*
Vorratsschädlinge und Hausungeziefer: Bestimmungstabellen für Mitteleuropa
7. Auflage, 2010
Spektrum Akademischer Verlag
ISBN 978-3-8274-2406-8
- ▶ *Rolf Fritzsche, Rolf Keilbach*
Die Pflanzen-, Vorrats- und Materialschädlinge Mitteleuropas
Gustav Fischer Verlag, 1999
ISBN 3-8274-0647-1
– nur noch über Antiquaritate beziehbar –



Kontakt

Stadt Münster

Umweltberatung

im Stadtwerke CityShop

Salzstraße 21

48143 Münster

Tel. 02 51/4 92-67 67

umwelt@stadt-muenster.de

www.stadt-muenster.de/umwelt

Bei Fragen zur Bestimmung:

Landwirtschaftskammer

Nordrhein-Westfalen

Pflanzenschutzdienst

Nevinghoff 40

48147 Münster

Tel. 02 51/23 76-0

Bei gesundheitlichen Fragen:

Stadt Münster

Gesundheits- und

Veterinäramt

Stühmerweg 8

48147 Münster

Tel. 02 51/4 92-53 33

Diese Broschüre und die ergänzende Faltblattreihe konnten nur durch die Zusammenarbeit verschiedener Fachleute aus dem Gesundheits- und Veterinäramt und der Landwirtschaftskammer entstehen.

An dieser Stelle allen Beteiligten ein **herzliches Dankeschön!**

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Münster in
Zusammenarbeit mit der
Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen
– Pflanzenschutzdienst –

Sämtliche Abbildungen
in dieser Broschüre aus: H. Weidner,
Bestimmungstabellen der
Vorratsschädlinge und des
Hausungeziefers Mitteleuropas,
1993 und R. Fritsche / R. Keilbach,
Die Pflanzen-, Vorrats- und
Materialschädlinge Mitteleuropas,
1994, beide: Gustav Fischer Verlag,
© Spektrum Akademischer Verlag,
Heidelberg, Berlin

Januar 2019